

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Timo Böhme (AfD)

Rentenempfänger und Leistungen der Grundsicherung

Die Zahl der Rentenempfänger, welche auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen sind, ist laut Zahlen des Statistischen Landesamtes in den vergangenen zehn Jahren um 40 Prozent angewachsen. Von den betroffenen 45 000 Rentenempfängern haben 22 000 die Altersgrenze überschritten. Weitere 23 000 Rentenempfänger, die auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen sind, beziehen eine Rente wegen Erwerbsminderung.

Die Ursachen hierfür sind offenbar vielschichtig.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Gruppen von Rentenempfängern beziehen nach Kenntnis der Landesregierung besonders häufig Grundsicherungsleistungen, und was ist die Größe dieser Gruppen?
2. Welche Gruppen von Rentenempfängern sind nach Kenntnis der Landesregierung aufgrund spezifischer Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit bzw. geringfügige Beschäftigungsverhältnisse – sogenannte Minijobs) besonders betroffen und in welchem Umfang?
3. Welche Gruppen von Rentenempfängern sind nach Kenntnis der Landesregierung aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit in bestimmten Branchen besonders betroffen und in welchem Umfang?
4. Welche Gruppen von Rentenempfängern sind nach Kenntnis der Landesregierung aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation besonders betroffen und in welchem Umfang?
5. Welche Gruppen von Rentenempfängern sind nach Kenntnis der Landesregierung aufgrund ihres Geschlechts besonders betroffen und in welchem Umfang?
6. Welche Gruppen von Rentenempfängern sind nach Kenntnis der Landesregierung aufgrund ihrer Herkunft (z. B. Nicht-EU-Ausländer, EU-Ausländer, Deutsche mit/ohne Migrationshintergrund) besonders betroffen und in welchem Umfang?

Dr. Timo Böhme